

Auslobung

Die Sektion Stadt- und Regionalsoziologie innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) vergibt 2021 für herausragende Dissertationen den

"Dissertationspreis der Sektion Stadt- und Regionalsoziologie innerhalb der DGS".

Mit dem Preis wird eine empirisch, methodisch und/oder theoretisch herausragende Dissertation ausgezeichnet, die sich grundlegend mit Fragen der Stadt- und Regionalsoziologie auseinandersetzt. Der Preis wird alle zwei Jahre auf der Herbsttagung der Sektion verliehen, das nächste Mal im Herbst 2021.

Die Arbeiten können von den Verfasserinnen und Verfassern oder von den betreuenden Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern (auf deutsch oder englisch) eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind Arbeiten, die innerhalb der letzten zwei Jahre an einer deutschen oder ausländischen Hochschule als Dissertation angenommen oder in dem Zeitraum publiziert wurden. Stichtag der Einreichung ist der 30. April 2021.

Preisvergabe und Preisgeld

Über die Preisvergabe entscheidet eine vierköpfige, fachlich qualifizierte Jury. Das Preisgeld beträgt 1.000 Euro. Die Jury behält sich vor, die Preissumme auf mehrere Arbeiten zu verteilen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbungsprozedere

Einzureichen sind ein Exemplar der Arbeit und eine Kurzfassung (1 DIN A4-Seite) jeweils in gedruckter und digitaler Form (komprimierte pdf) bis 30. April 2021 an:

Prof. Dr. Anna Steigemann
Acting Professor for Spatial Research and
Urban Sociology
Center for International and Transatlantic
Area Studies (CITAS)
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg
Tel. +49 (0)941 943-5964
Email: anna.steigemann@ur.de

www.sektion-stadtsoziologie.de/sektionspreis